



Das Säbelrasseln geht weiter

10. Januar 2012 | 00:20 Uhr | von René Erdbrügger

QUICKBORN. Dann sind es schon mal zwei: Auch der Verein "Bürgerinitiative Quickborn gegen Riesenmasten" will - wie die Stadt Quickborn - eine Klage vorbereiten. Die Mitglieder wollen schnell handeln, falls der Netzbetreiber Tennet nicht zu Kompromissen bereit ist und die alte 220-kV-Leitung entfernen lässt, um sie durch eine neue 380-kV-Leitung zu ersetzen. Und das auf derselben Trasse, die direkt am Elsensee-Gymnasium vorbeiführt. Verein und Anwohner befürchten eine erhöhte Strahlenbelastung. Zwar werden die juristischen Schritte von den jeweiligen Anwälten vorbereitet, doch noch ist es ein Säbelrasseln: "An Tennet appellieren wir: Vermeiden Sie weitere Konflikte und Zeitverlust, gehen Sie Klagen aus dem Weg und nehmen Sie Ihr wirtschaftliches Interesse an einem raschen Netzausbau wahr, indem Sie endlich eine weiträumige Verschwenkung der Trasse, weg von der gesundheitsgefährdenden Bestandtrasse, ernsthaft prüfen und bei der Planfeststellungsbehörde beantragen. Gewinnen Sie die Quickborner Bürger für sich", schreibt Burkhard Jäckel vom Vorstand der Initiative in einer Pressemitteilung. Auch Bürgermeister Thomas Köppl (CDU) hatte jüngst betont, dass eine Klage nur das letzte Mittel, der Plan B sein könne.

Die Initiative lobt, dass sich der Bürgermeister seit Herbst 2011 in guter Weise einsetzen würde. Aber: Allerdings blieb im letzten Jahr vieles, möglicherweise aus taktischen Gründen, im Verborgenen", beklagt Jäckel und fordert mehr Transparenz. Vorschläge zu verbesserter Kommunikation und Bürgerbeteiligung sowie Hilfsangebote würden der Stadt vorliegen. Jäckel setzt weiterhin auf den Runden Tisch.

Unterdessen berichtet der Bürgermeister auf Anfrage unserer Zeitung über den neusten Stand der Dinge in Sachen Riesemasten: "Es gibt weiterhin Gespräche mit Tennet", informiert er. Auch der Einsatz von strahlungsärmeren Wintrack-Masten, wie sie CDU und Stadt fordern, sei immer noch eine Option. Doch es seien zu diesem Zeitpunkt Spökekiekereien, in welche Richtung sich Tennet entscheiden werde, so Köppl. Ein endgültiges Ergebnis wird für Mitte 2012 erwartet.

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

Lesercommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkomentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkomentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG